

Übersetzung der Niederschrift eines Videos aus der Dari-Sprache:

Umwandlung der gesprochenen Sprache in die Schriftsprache,  
zum Teil wortgetreue Übersetzung, zum Teil sinngemässe Übersetzung.

Die Sprache des Anwalts wurde soweit wie möglich wortgetreu wiedergegeben.  
Die anderen Teilnehmer sprechen einen lokalen Ortsdialekt. Hier wurde zum Teil  
wortgetreu und sinngemäss übersetzt.

---

[...]

### **Schnitt 06.36-7.16**

ANWALT: Haben Sie die Übersetzung des Anwalt-Vertrags verstanden?  
Nehmen Sie mich zu ihrem Anwalt, damit ich die Rechte ihrer  
Märtyrer verteidigen kann?

ANTWORT eines alten Mannes: Ich nehme Herrn Popal zu meinem Anwalt und  
bestätige dies mit meinem Fingerabdruck.

ANWALT: Vielen Dank!

[...]

---

[...]

ANWALT: Im Namen des erbarmenden und barmherzigen Gottes. „Gott  
schütze uns vor dem bösen Satan und leihe uns Kraft für die  
guten Taten!“ (Koranvers)  
Der Herr Staatsanwalt hat sehr gut und deutlich die katastrophale  
Lage der Menschen nach dem Bombardement dargestellt. So  
hatte auch unser Präsident Karzai die Amerikaner und Europäer  
in sehr scharfem Ton gewarnt die Dörfer zu bombardieren  
sondern das Leben der Zivilisten zu schonen.

### **26.45 – 27.30**

ANWALT: In verschiedenen Orten ist es so, sie gehen in die Dörfer und töten  
Menschen, weil sie einen langen Bart tragen und sich wie die  
Taliban kleiden. In Afghanistan tragen viele Leute einen Bart und  
tragen einen Turban usw. Sie sind aber keine Talib.  
Präsident Karzai hatte dieses Vorgehen mit sehr harten Worten  
verurteilt.

ANWALT: Die Menschen in Deutschland distanzieren sich von diesem  
Vorgang. Die Leute in Deutschland, die ich aufgeklärt habe,  
darunter Parlamentarier, politische Parteien und viele andere  
haben mich angerufen und gesagt, dass sie mit dieser Politik

ihrer Regierung nicht einverstanden sind und ob ich als Afghane und Muslime nicht für diese Menschen etwas tun könnte. Auch einige Afghanen haben mich darum gebeten in dieser Sache aktiv zu werden.

### **Schnitt 27.30 – 28.14**

ANWALT: Die Leute in Deutschland haben gesagt, dass sie mit dieser Arbeit ihrer Regierung nicht einverstanden seien. Viele unschuldige Menschen sind gestorben.

Ein Afghane hat mich angerufen und gefragt welche Hilfe kannst du für die Leute von Tschardarra leisten?

ANWALT: Dies ist eine Gottes Hilfe, für die Menschen im Tschardarra, dass ich und meine Kollegen da sind. Ich lehne die Behauptung energisch ab, dass die Leute hier Taliban sind. Die Leute in Tschardarra tragen wie alle anderen Afghanen auch Bärte, sie beten und erfüllen ihre islamischen Pflichten, wie unser Bruder gesagt hat. Es ist Aufgabe aller Afghanen/Muslime ihrer religiösen Pflicht treu zu bleiben. Wenn man diese Leute als Taliban bezeichnet und sie tötet begeht man ein grosses Unrecht.

### **Schnitt 28.14 – 29.01**

ANWALT: Die Bundesregierung und das Bundesverteidigungsministerium sind deshalb bereit den Opfern bzw. deren Familien zu helfen. Weil wir befürchten, dass die Hilfgelder eventuell in die Hände der treulosen Vermittler, Hehler und Betrüger fallen könnten und nicht die wahren Berechtigten erreichen, haben wir eine Gruppe von drei internationalen Anwälten zusammen mit mir gebildet, um in Ihrem Auftrag mit der Bundesregierung die Verhandlung führen zu können. Wir wollen, dass die Hilfgelder den Menschen in Tschardarra, in Ali Abad bis zum Staathalter von Tschardarra zu gut kommen.

### **Schnitt 29.1 - .....**

ANWALT: Wie der Herr Staatsanwalt sagte: Im Ort Tschardarra sollen alle Familien, die Mitglieder verloren haben, an dem Opferzoll ihrer Märtyrern teilhaben.

Können durch eine Zahlung von 2000 \$ die Schmerzen der Opferfamilien, die kleine Kinder hinterlassen haben, gemindert werden?

Die Anwesenden: Nein und niemals.

ANWALT: Ich könnte diesen Auftrag vom Präsidenten Karzai, - der Regierung in Kabul - oder von den politischen Parteien, wie Herrn Sayaf und Herrn Rabbani etc. bekommen um zu Euch zu kommen. Das habe ich nicht getan. Ich komme zu Euch aus Deutschland, damit ich Euch besser und effektiver helfen kann.

Abbruch

[...]

---

**Schnitt 83.42 -....**

ANWALT: Ich bedanke mich bei Ihnen „Mit der Hilfe Gottes kommt der Sieg näher.“ (Koranvers)  
Ich werde Euer Anliegen sehr intensiv verfolgen. Wenn ich diese Sache vernachlässige, so dass Ihr dadurch den Prozess verlieren würdet, so ist es in diesem Fall die Pflicht des Anwalts Euch zu entschädigen d.h. meine Pflicht.

Frage von Anwesenden: Haben Sie so viel Geld?

ANWALT: Gott sei Dank! Ich habe so viel Geld in 30 Jahren in Deutschland beiseite gelegt, dass ich die 2000 \$ Hilfgelder der Regierung, damit ersetzen könnte.

Anwesende: Wie viele Jahre haben Sie in Deutschland verbracht?

ANWALT: 30 Jahre

Anwesende; das klärt, dass Sie es können. Und Sie sind nicht wie der Provinz-Gouverneur!

Gelächter

=====

Aus der Dari-Sprache geht die Namensschreibung nicht eindeutig hervor, es sind für ein und den selben Namen verschiedene Schreibweisen möglich.

video dari